

Lobe den Herren, den mächtigen König

EG 317
GL 392 ö

Worte: Joachim Neander, 1650–1680
Weise: Stralsund 1665
Satz: Johann Sebastian Bach, 1740

4

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren; mei - ne ge -
2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie - ret, der dich auf

3. Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet, der dir Ge -
4. Lo - be den Her - ren, der dei - nen Stand sicht - bar ge - seg - net, der aus dem

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren; mei -
2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie - ret, der

3. Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei -
4. Lo - be den Her - ren, der dei - nen Stand sicht - bar ge - seg

7 10

lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh -
A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - de. auf,

sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge -
Him - mel mit Strö - men der Lie - be ge - ke - viel Not

lie - be - te See - le, das ist Kom - met zu - hauf,
A - de - lers Fit - ti - chen der dich er - hält,

sund - heit ver - lie - hen, fr ei - tet; in wie - viel Not
Him - mel mit Strö - me reg - net; den - ke da - ran,

13 16

Psal - ter un -
wie es allt; las - set den Lob - ge - sang hö - ren!
hast du nicht die - ses ver - spü - ret?

- ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet!
ci - ge kann, der dir mit Lie - be be - geg - net.

Har - fe wacht auf, las - set den Lo
sel - ber ge - fällt; hast du nicht die

nicht der gnä - di - ge Gott ü - ber dir Fli
der All - mäch - ti - ge kann, der dir mit Li